

Trichoscan bei Haarausfall

Trichoscan ist eine computergestützte digitale Analyse der Kopfhaut, des Haarwachstums und der Haardichte. Mit dieser Methode wird die Diagnostik bei Haarausfall deutlich verbessert. Die Methode kann die Wachstumsrate der Haare sowie die Rate der Haare im Ruhestadium genau bestimmen. Daneben kann die Haardichte bestimmt werden und die Kopfhaut genau analysiert werden.

In der vertragsärztlichen Versorgung wird zur Diagnostik des Haarausfalls das Trichogramm erstattet. Dabei müssen an zwei Stellen der Kopfhaut jeweils etwa 50 Haare ausgerissen werden und mikroskopisch analysiert werden. Da diese Methode sehr schmerzhaft ist und zahlreiche Ungenauigkeiten aufweist, empfehlen wir die Trichoscan-Untersuchungsmethode.

Die Untersuchung wird an zwei Terminen wie folgt durchgeführt:

Termin 1: (1. Tag)

Vor dem ersten Termin sollten die Haare gewaschen werden. Es sollten jedoch keine Haar-Styling-Produkte verwendet werden (Haarspray, stark festigende Gel usw.). An diesem Termin werden an zwei Stellen an der Kopfhaut jeweils 5 Cent große Areale rasiert (bis auf ca. 1mm Haarlänge). Dabei werden die Stellen so gewählt, dass das Deckhaar über diese Stellen fällt, d.h. also die rasierten Stellen nicht sichtbar sind. Sie können das Haar später nach der Prozedur waschen und ggf. auch Haar-Styling-Produkte verwenden.

Termin 2: (4. Tag)

Vor dem zweiten Termin die Haare ggf. waschen, falls Haar-Styling-Produkte in der Zwischenzeit verwendet wurden. An diesem Termin werden bei hellem Haar die zwei rasierten Stellen gefärbt. Es wird ein Färbeprodukt aufgetragen, ca. 12 Minuten belassen und anschließend wieder entfernt. Es erfolgt dann durch den Arzt die computergestützte Untersuchung der Kopfhaut an den rasierten und ggf. gefärbten Arealen.

Hinweis: Diese Untersuchungsmethode ist nicht Bestandteil der vertragsärztlichen Versorgung, d.h. die gesetzlichen Krankenkassen bezahlen diese Untersuchung nicht.